

Tierfriedhof am Wisenberg

Über die Regenbogenbrücke



Alles Leben ist endlich. Jedem Tierhalter ist bewusst, dass es eines Tages heisst Abschied nehmen von seinem geliebten Tier. Doch wer denkt gerne an den Tod, wenn sein Hund munter herumtollt oder seine Katze schnurrend auf seinem Schoss liegt. Doch spätestens, wenn das Tier älter oder gar krank wird, beginnt man sich zu fragen, was soll mit meinem Tier passieren, wenn es gestorben ist.

VON RITA DUBOIS

Auch Urs und Marlies Mörgeli beschäftigte diese Frage, als ihr Mischlingsrüde Seppli älter wurde. Eine Entsorgung in der Kadaversammelstelle war für die

Tierfreunde undenkbar, auch mit einer Kremation mochten sie sich nicht so recht anfreunden. Doch in der ganzen Schweiz gab es keinen Tierfriedhof. Das Ehepaar beschloss, einen solchen zu gründen, das war 2000. Nun hiess es, ein geeignetes Areal zu finden.

Am Wisenberg oberhalb Läfelfingen wurden sie fündig. Auf dem Land einer ehemaligen Gipsindustrie, das sich als eigentlicher Schandfleck in der Natur präsentierte. Der Besitzer war bereit zu verkaufen. Nur wurde das Grundstück bei jedem Gespräch mit ihm teurer, bis es für das Ehepaar Mörgeli unbezahlbar wurde. Hilfe kam von der Gemeindepräsidentin Margrit Balscheit, die das 15000 m² grosse Areal als Privatperson kauf-

te und es an den Tierfriedhof verpachtete, mit Vorkaufsrecht für die Betreiber.

Skepsis in der Bevölkerung

Doch es gab weitere Hindernisse zu beseitigen. Die Bevölkerung von Läfelfingen stand dem Projekt skeptisch gegenüber. Ein Informationsabend vermochte die Bedenken zu beseitigen, so dass an einer Gemeindeabstimmung der Tierfriedhof mit einer Zweidrittel-Mehrheit bewilligt wurde. Auch eine Gesetzesänderung war nötig.

Im August 2001 konnte der Tierfriedhof eröffnet werden. Rund 400 Gräber sind es heute. 98% der Tiere werden hier erdbestattet. Rund





ein Drittel sind Hunde, knapp zwei Drittel sind Katzen. Aber auch Meer-schweinchen, Kaninchen, Hamster und Vögel liegen hier begraben. Auch ein Minipig fand hier seine letzte Ruhe.

Idyllische Anlage

Der Friedhof ist von Läufe-fingen zu Fuss in knapp einer Viertelstunde zu erreichen. Auf dem Berg ange-kommen, erwartet den Besucher eine idyllische Anlage. Bevor man das Grabgelände betritt, kommt man an einer Scheune vorbei. An deren Wände in eindrücklicher Wei-se gezeigt wird, was mit den toten Tieren geschieht, die in einer Kada-versammelstelle landen. Grösser könnten die Gegensätze nicht sein. Hier die brutalen Bilder, vor einem die wunderschöne Anlage, ein schöner Park mit einem kleinen Teich und Ruhebänken. Im Sommer blühen 350 Rosenstöcke. Ebenfalls beim Eingang befindet sich ein grosses Mahnmal. Es wurde errich-tet zur Erinnerung an die zu Tode gequälte Hündin Jessi, die 2004 aus



Kadaversammelstelle



Mahnmal

dem Rhein geborgen wurde. Es steht aber auch stellvertretend für alle Tiere, die durch uns Menschen leiden müssen.

Einsatz für Mensch und Tier

Marlies und Urs Mörgeli leisten einen ungeheuren Einsatz. Wenn es sein muss, sind sie 24 Stunden erreichbar. Sie holen die Tiere Zuhause oder beim Tierarzt ab. Marlies Mörgeli begleitet die Tierhalter auf Wunsch auch auf ihrem schweren Gang zum Tierarzt. Den Friedhof



Kaffistübli

verstehen sie als letzten liebevollen Dienst an unseren vierbeinigen Freunden, ein Dankeschön für alles was sie uns in ihrem Leben geschenkt haben. Der Friedhof ist aber auch zu einem Ort der Begegnung geworden, wo sich Tierfreunde treffen. Der alte Turm dient als Ort, wo

man Abschied von seinem Tier nehmen kann, bevor es beerdigt wird. Er ist aber auch ein Raum, wo man bei einem Kaffee mit anderen Menschen über sein Tier reden kann. Oft ist dann bei Besuchen nach ein paar Wochen oder Monaten wieder ein vierbeiniger Freund dabei. Niemand kann sich der ganz speziellen, fast mystischen Atmosphäre entziehen, die über dieser Anlage liegt. ■

Weitere Infos unter:
www.tier-friedhof.ch

Dienstleistungen des Tierfriedhofs

24h-Service

Wir sind bei Notfällen 24h für Sie erreichbar (unter Tel. 061 841 13 13).

Begleitung zum Tierarzt

Für die meisten Tierbesitzer ist der letzte Gang zum Tierarzt der schwerste Gang überhaupt. Wir begleiten Menschen, die alleine sind oder kein Verständnis von ihren Freunden erwarten können.

Sterbebegleitung

Nicht jeder Mensch kann dabei sein, wenn sein geliebter Freund stirbt. Wir begleiten das Tier, geben ihm Ruhe durch Streicheleinheiten und helfen ihm so, friedlich für immer die Augen zu schliessen.

Trauerbegleitung

Der Schmerz ist so individuell wie der Mensch. Bei den einen geht es länger, andere kaufen sich sofort wieder einen Hund oder eine Katze. Wir begleiten Sie auf Wunsch, sind für Sie da und nehmen Ihre Trauer ernst.

Kremation oder Erdbestattung

Wir können Sie neutral beraten, weil wir beides anbieten können. Der Transport erfolgt durch uns persönlich, ebenso die Beschickung des Ofens. So hat der Tierbesitzer die absolute Gewissheit, dass er die Asche von seinem Tier zurückerhält. Das Aschebehältnis wird persönlich überreicht oder auf dem Tierfriedhof in einem Grab beige-setzt.

Transport

Wir transportieren das Tier pietätvoll in einem schönen Tiersarg oder mit der Bahre vom Tierarzt oder von Ihnen zu Hause auf den Tierfriedhof. (Kein Plastiksack)

Fahrdienst zum Tierfriedhof

Bei Nachfrage organisieren wir von Basel, Zürich und Bern für nicht Motorisierte oder gehbehinderte Menschen 1- bis 2-mal pro Monat einen Fahrdienst nach Läuelfingen.

Mithilfe bei der Vermittlung von Heimtieren

Wir arbeiten mit diversen Tierheimen zusammen und helfen Ihnen auf Wunsch bei der Suche nach einem neuen Begleiter.